

Band 3

Rena Thormann

Deutsch als Zweitsprache

in Vorbereitungsklassen



3

Wortschatztraining Teil 2

- Grundwortschatzerarbeitung
in Wochenplänen mit Alltagsthemen
- **Grundschule & Sekundarstufe**



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

Der Verlag mit dem Baum

www.kohlverlag.de

Deutsch als Zweitsprache

Band 3: Wortschatztraining Teil 2

2. Digitalauflage 2014

© Kohl-Verlag, Kerpen 2014
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Rena Thormann
Cliparts & Illustrationen: © clipart.com & fotolia.com
Coverbild: © clipart.com
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P11 562

ISBN: 978-3-95686-088-1

www.kohlverlag.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2015. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	5
Methodisch-didaktische Überlegungen	6 – 8
1 Tiere	9 – 29
- Freiarbeit und Wochenplan	10
- Wortschatz in Bildern	11 – 13
- Wortschatzliste Tiere	13 – 14
- Tiere in verschiedenen Lebensräumen	15 – 17
- Wie ist das Tier? – Satzbildung	18
- Tiere – Adjektive und Verben	19
- Was das Tier kann / nicht kann	20
- Das Tier-ABC	21
- Wie heißen die Tiere?	22 – 25
- Wo sind die Tiere? – Satzbildung mit Dativ	26
- Lesetext: Tiere in Deutschland	27 – 28
- Fragen zum Lesetext: Tiere in Deutschland	28 – 29
- Tiere beschreiben: Elefant & Giraffe	30
2 Uhr, Uhrzeiten & Zeitangaben	31 – 42
- Freiarbeit und Wochenplan	32
- Eine Uhr zum Üben basteln	33
- Die Uhr und die Uhrzeiten auf Deutsch	34
- So sprechen wir die Uhrzeiten	35
- Wortschatzliste Zeitangaben	36 – 37
- Einen Termin ausmachen	38
- Übungen zu Uhr und Uhrzeiten	39 – 40
- Wie wir die Zeitangaben schreiben	41
- Was tust du an einem normalen Wochentag? Tagesablauf	42
3 Hobbys & Sportarten	43 – 56
- Freiarbeit und Wochenplan	44
- Wortschatz in Bildern: Hobbys	45 – 46
- Wortschatz in Bildern: Sportarten	47
- Wortschatzliste Hobbys & Sportarten	48
- Finde das Hobby oder die Sportart	49
- Verben können zu Substantiven werden	50
- Was du für das Hobby oder die Sportart brauchst	51
- Wo kannst du das Hobby oder die Sportart betreiben?	52
- Lesetext: Welches Hobby ist attraktiv?	53
- Fragen zum Lesetext	54
- Welches Hobby oder welche Sportart ist gemeint?	54
- Finde die Hobbys & Sportarten	55
- Satzbildung mit „weil“	56

Inhalt

	<u>Seite</u>
4 Körper	57 – 71
- Freiarbeit und Wochenplan	58
- Die Körperteile des Menschen	59 – 61
- Wortschatzliste Körper	61 – 63
- Wem tut etwas weh?	63 – 65
- Welche Medikamente wir nehmen	66
- Beim Arzt	67 – 68
- Eins, zwei oder viele?	69
- Lesetext: Gute Besserung!	70
- Gute Besserung – eine Karte schreiben	71
5 Stadt & Geschäfte	72 – 82
- Freiarbeit und Wochenplan	73
- Wortschatz in Bildern	74 – 75
- Wortschatzliste Stadt & Geschäfte	76 – 77
- Gibt es hier..? Wo gibt es hier...? Wo ist denn hier...?	77
- Wie komme ich zur / zum ...? – Wegbeschreibung	78
- Mit dem Bus oder der Straßenbahn – Fahrplan lesen	79
- Shopping	80
- Mit Freunden ausgehen	81 – 82
6 Diktate	83 – 87
- Diktattext 1: Sarah ist aktiv im Tierschutz → Tiere	83
- Diktattext 2: Ein ganz normaler Tag → Uhrzeit/Zeitangaben	84
- Diktattext 3: Welches Hobby ist attraktiv? → Hobbys	85
- Diktattext 4: Der menschliche Körper → Körper	86
- Diktattext 5: Leben in der Stadt oder auf dem Land → Stadt	87
7 Tests	
Deutschtests	88 – 98
- Test 1: Die Tiere	88 – 89
- Test 2: Die Uhr und Uhrzeiten	90 – 91
- Test 3: Hobbys und Sportarten	92 – 93
- Test 4: Die Körperteile	94 – 95
- Test 5: Die Stadt und Geschäfte	96 – 98
Teste dich – Sprechübungen	99 - 103
- Teste dich 1: Susi möchte am Wochenende auf einen Bauernhof → Tiere	99
- Teste dich 2: Marc und Alessandro möchten ins Kino → Uhr & Uhrzeiten	100
- Teste dich 3: Menschen mit außergewöhnlichen Hobbys erzählen → Hobbys	101
- Teste dich 4: Bei der Ärztin → Körper	102
- Teste dich 5: Was unternehmen die Freunde am Wochenende? → Stadt	103
8 Lösungen	104 – 114

Vorwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Die Kultusministerkonferenz vom 20.10.2011 hat insbesondere die individuelle Förderung und Sprachbildung hervorgehoben. In den Bildungsplänen und -vereinbarungen aller Länder wird der Erwerb grundlegender Sprachkompetenzen festgehalten, wobei die interkulturelle Bildung fester Bestandteil der Lehrpläne ist. Für zugewanderte Schülerinnen und Schüler werden besondere Vorbereitungsklassen und Vorkurse angeboten. Der Migrationshintergrund dient dabei als Ansatzpunkt für eine besondere pädagogische Förderung, wobei Grundschulen und weiterführende Schulen besonderen Wert auf differenzierte Lernangebote und zusätzlichen Förderunterricht legen.

Gemeinsam ist allen Lernenden in Vorbereitungsklassen, die deutsche Sprache als Zweitsprache in maximal zwei Jahren soweit zu erwerben, dass sie dem Regelunterricht in der Regelklasse folgen können. Einstiegsvoraussetzungen sind in den meisten Fällen keine Deutschkenntnisse, zum Teil sogar ein Analphabetismus in dem Sinne, dass die deutschen Buchstaben des lateinischen Alphabetes vom Schreibablauf her unbekannt sind.

Lehrerinnen und Lehrer sind nun vor die große Herausforderung gestellt, Deutsch als Zweitsprache (DaZ) innerhalb eines angemessenen Zeitraumes bei einer mehrfachen Heterogenität für jede Schülerin und jeden Schüler so zu vermitteln, dass eine schnelle Integration in die Regelklasse erfolversprechend ist. Wie baut man das Unterrichtskonzept nun in einer solchen Klasse auf? Tragende Säule ist hierbei die Binnendifferenzierung und soweit es die schulischen Möglichkeiten erlauben, die äußere Differenzierung.

Dieses Arbeitsheft möchte Kolleginnen und Kollegen bei dieser differenzierenden Arbeit in Vorbereitungsklassen eine praktische Arbeitshilfe sein. Daher sind die Unterrichtseinheiten in Wochenplänen abgefasst und damit für die Schülerinnen und Schüler in individuellem Lerntempo zu bewältigen. So bleibt für Lehrerinnen und Lehrer Zeit, um sich individuell den Sprach- und Sprechbedürfnissen der Schüler mit unterschiedlichen Hürden beim Spracherwerb DaZ zu widmen.

Viel Freude und Erfolg bei der Arbeit mit Ihrer Vorbereitungsklasse wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

Rena Thormann

Rena Thormann ist Lehrerin an einer Grund- und Werkrealschule in Karlsruhe und in der Fortbildung mit ihrem Thema „Deutsch als Zweitsprache“ tätig. Sie arbeitet als Fachberaterin Unterricht/DaZ beim Staatlichen Schulamt Karlsruhe und ist Mitglied im Arbeitskreis zur Erstellung einer Handreichung für Deutsch als Zweitsprache, Sekundarstufe I.



Methodisch-didaktische Überlegungen

Binnendifferenzierung

Zunächst bezieht sich die Binnendifferenzierung auf die Einteilung der Vorbereitungs-klassen in Lerngruppen nach der Profilanalyse von *Grießhaber 2009* und den Europäischen Referenzrahmen für Sprachen.

<u>A1 – Anfänger:</u>	Stufe 0 und Stufe 1
<u>A2 – Mittlere:</u>	Stufe 2 und Stufe 3
<u>B1 (F) – Fortgeschrittene:</u>	Stufe 4, Stufe 5 und Stufe 6

Niveaustufen des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.
(Hinweis: im Internet zu finden)

a) Vorbereitungsklasse und Lerngruppen

Die Heterogenität der Klassenstruktur erfordert sowohl das Arbeiten in frontalen Phasen, z.B. zum Einschleifen der Aussprache deutscher Wörter, Laute und Lautkombinationen oder Sprachübungen mit der Lehrkraft als Sprachvorbild (z.B. Dialoge) aber auch offene Lernformen

- Wochenplan
- Partner- und Gruppenarbeiten
- Lerntheke
- Freiarbeitsmaterial

b) Individuelle Förderung

In Vorbereitungsklassen der Sekundarstufe I werden Schülerinnen und Schüler jeder Leistungsstufe eingeordnet, Haupt- und Werkrealschule, Realschule und Gymnasium aus den verschiedensten Ländern mit den unterschiedlichsten Erstsprachen, z.B. Arabisch, Chinesisch, Polnisch, Russisch usw.. Schülerinnen und Schüler müssen sich zum Teil mit anderen Schriftzeichen, Grammatikstrukturen, Lauten und Lautverbindungen in Bezug auf Deutsch auseinandersetzen. Daher erfolgt der Spracherwerb auch in unterschiedlichem Lerntempo und mit unterschiedlichen Schwierigkeiten im Spracherwerb des Deutschen.

Auf diese individuellen Unterschiede geht ein Unterricht ein, in dem die Lehrkraft zum einen als Sprachpartner zur Verfügung steht, der aber andererseits Schülerinnen und Schüler miteinander in Kommunikation treten lässt.

Aufbau einer Unterrichtseinheit zum Spracherwerb

1. Bild – Wort – Material

Einführungssituationen erfolgen – je nach Sprachstand – in der Lerngruppe A1, A2 oder B1(F). Bei fortgeschrittenem Spracherwerb können Einführungssituationen auch in zusammengefassten Teilgruppen oder im Klassenverband erfolgen.

Hierbei wird der neue Wortschatz entweder mit konkretem Material (z.B. Nahrungsmittel, Kleidungsstücke) oder mit dem Bildmaterial (Berufe, Fahrzeuge) eingeführt,

- Substantive jeweils mit bestimmtem Artikel
- Verben im Infinitiv
- Adjektive

Aus dem Bildmaterial können Wortkarten erstellt werden, mit denen verschiedene spielerische Übungsformen möglich sind: Gruppenabfrage, „Mensch-ärgere-dich-nicht“ mit Wortkarten, Sortierübungen nach verschiedenen Kriterien.

Methodisch-didaktische Überlegungen

2. Die Wortschatzliste

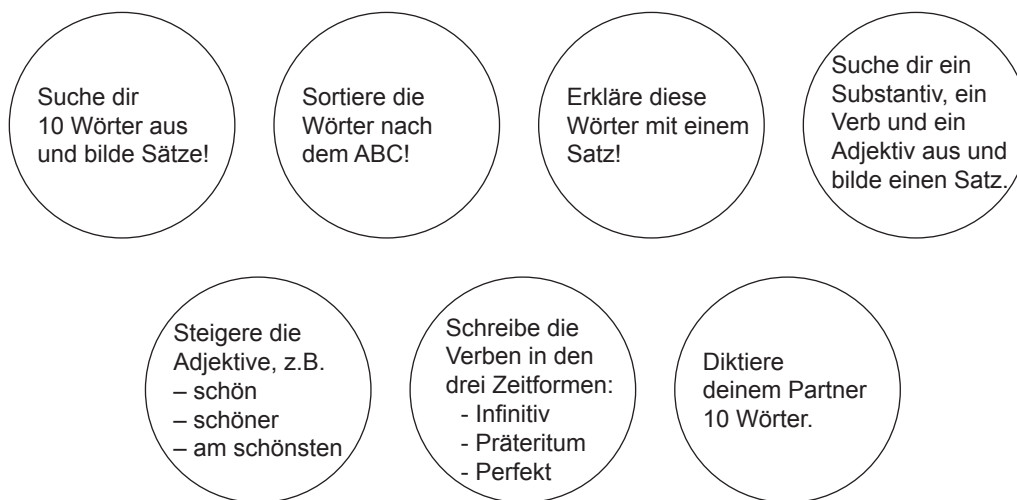
Sie ist in drei Spalten aufgeteilt: Deutsches Wort – Schreibe es ab! – Schreibe es in deiner Sprache.

Aufgeteilt ist die Tabelle in Substantive, Verben, Adjektive. Substantive werden mit bestimmtem Artikel aufgeführt und Verben im Infinitiv.

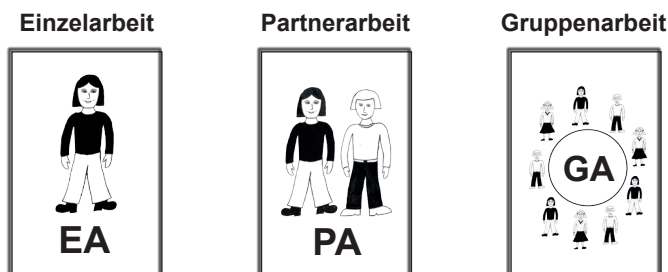
Die Schüler schreiben die deutschen Vokabeln zunächst in Spalte 2 ab und übersetzen sie dann in ihre Sprache. Die Abschreibübung ist eine Rechtschreibübung, die Übersetzung dient der Festigung des deutschen Wortschatzes.

3. Übungen zur Einübung von neuem Wortschatz:

Für die Einübung des neuen Vokabelschatzes bieten sich noch folgende Möglichkeiten an. Erstellen Sie für die Tafel folgende Aufgabenkarten:



(Entsprechende Wörter aus dem Vokabelblatt an die Tafel schreiben.)



Ergänzen Sie die Übungskarten für die Tafel mit den Symbolen für die Sozialformen. Diese Übungen sind immer wieder für verschiedenes Wortmaterial verwendbar.

Methodisch-didaktische Überlegungen

4. Arbeitsblätter zur Unterrichtseinheit

Die Übungen zur thematischen Unterrichtseinheit enthalten Übungsmaterial zu folgenden Bereichen:

1. Übungen zum Wortschatz
2. Lesetext zum Wortschatz
3. Fragen zum Text
4. Einführungen und Übungen zu grammatikalischen Themen
5. Übungen zu Rechtschreibungsschwerpunkten
6. Übungen für Sprechansätze und zur Satzbildung (Dialoge, Bilder, Aufsatzübungen)
7. Möglichkeiten für praktische Übungen
(Lerngänge wie z.B. Supermarkt, Bahnhof, Zoo / Interviews / Restaurantbesuch / Spiele usw.)
8. Zum Teil Diktattexte und vorbereitende Arbeitsblätter
9. Deutschtest zur thematischen Einheit

VKL – DaZ: Beispiele zum Aufbau & Übungen zu den Bereichen einer Unterrichtseinheit

	Thema	Neue Einheit
1.	Einführung	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung des neuen Wortschatzes situations- und kontextbezogen, z.B. „Essen und Trinken“ – „Im Supermarkt“ • Bilder ohne Worte – Erarbeitung des Wortschatzes und Einbeziehung der Vorkenntnisse • Lerngang (z.B. bei Lebensmitteln) • Lesetext (z.B. „Wie feiern Christen Weihnachten“)
2.	Wortschatz	<ul style="list-style-type: none"> • Vokabelheft in Bildern (AB mit Bild und Wort) • Wörterkartei zu den einzelnen Themengebieten • Spiele: „Mensch-ärgere-dich-nicht“ mit Wortkartei (Gruppe abfragen) • Lückentext
3.	Rechtschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Wort – Bild – Karten (abfragen, aufschreiben, diktieren, im Spiel) • Spaltentraining • Übungen in 3-4 Arbeitsblättern <ul style="list-style-type: none"> - In der Tabelle suchen - Purzelwörter - Buchstaben fehlen - Geheimschrift (mit Zahlen oder Kästchen) • Dosendiktat • Rückwärts schreiben • Aus Verben Substantive machen • Zusammensetzungen (Substantiv + Substantiv oder Substantiv + Adjektiv) • Substantiv-/Adjektivendungen • Rechtschreibungsschwerpunkte (Doppelte Konsonanten/Vokale, ie, sch, ch, st/sp etc.) • Schlangensätze oder -sätze • Lückentexte
4.	Lesetexte	<ul style="list-style-type: none"> • Erlesen des Textes – Schlüsselwörter • Fragen zum Text • Aussagen wahr oder falsch • Meinung verfassen
5.	Satzbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Purzelsätze • geteilte Sätze zusammenfinden • Fragen und Antworten • Satzschieber • Satzbaukästen
6.	Diktatübungen	<ul style="list-style-type: none"> • Partnerdiktat • Laufdiktat • Würfeldiktat
7.	Weitere Übungen	<ul style="list-style-type: none"> • Einbau von Lagebeziehungen (Wo ist...? auf, unter, neben...) • Substantive, Verben, Adjektive suchen • Verben in den Zeiten • Der, die, das ersetzen durch er, sie, wir etc.
8.	Aktionen /Anwendungen	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. Lebensmittel: Obstsalat machen • Weihnachten: Plätzchen backen • Rollenspiel (z.B. „Im Restaurant“) • Aufsatz – Bildergeschichte • Briefe / Email / Karten an die Familie schreiben • ein Interview machen

1 Tiere



Du, Tim. Hast du eigentlich ein Haustier?

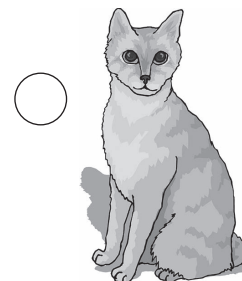
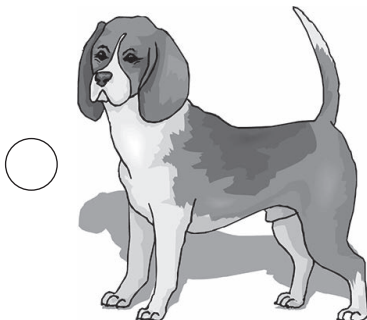
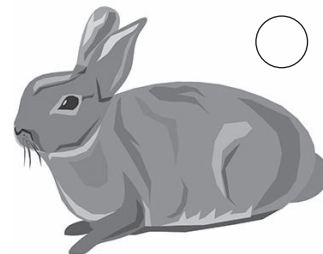
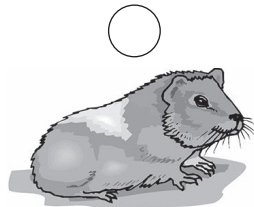
Nein, Susi. Aber ich wünsche mir eins.

Was für ein Haustier möchtest du denn?

Keine Ahnung! Welche Haustiere gibt es denn so?



Schau mal hier:
ein Papagei (1),
ein Meerschweinchen (2),
ein Hase (3),
ein Hund (4) oder
eine Katze (5).



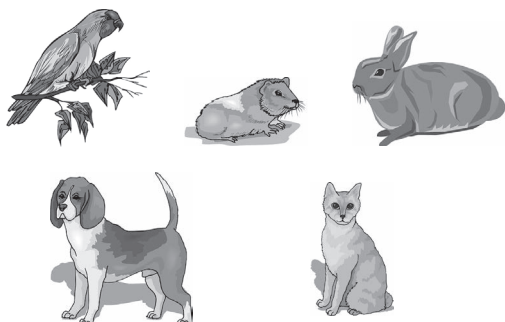
Ein Hund gefällt mir gut!



Freiarbeit und Wochenplan

Name: Datum:

Fach		Was sollst du bearbeiten?	erledigt	
Deutsch	AB 1, AB 2	Die Tiere – Leseblatt, ausschneiden & sortieren		
	AB 3 bis AB 5	Kontrolliere und sprich: Im Haus leben diese Tiere: ...		
	Wortschatz Tiere	AB 6, AB 7	Wortschatztabelle Tiere mit Verben & Adjektiven	
		AB 8	Wie ist das Tier? – Satzbildung mit Adjektiven	
		AB 9	Was tut das Tier? Wie? – Satzbildung mit Verben und Adjektiven	
Grammatik Satzbildung Verben & Adjektive können & Verben Präpositionen mit Dativ	AB 10	Was Tiere können / nicht können – Satzbildung mit können & Verben		
	AB 11	Ein Tier-ABC		
	AB 12	Wie heißen die Tiere I		
	AB 13	Wie heißen die Tiere II		
	AB 14	Wie heißen die Tiere III		
Aufsatz Beschreibung	AB 15	Wo sind die Tiere? – Satzbildung mit Präpositionen zum Dativ		
	AB 16	Lesetext: Tiere in Deutschland S. 1		
	AB 17	Lesetext: Tiere in Deutschland S. 2		
	AB 18	Fragen zum Text: Tiere in Deutschland		
	AB 19	Beschreibe diese Tiere (Elefant, Giraffe)		



Viel Spaß beim Arbeiten!

Tiere




1

1 Tiere



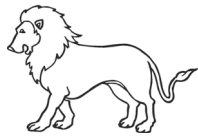













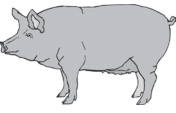













Aufgabe 1: Schneide die Tiere aus und sortiere sie in diese sechs Gruppen ein.

Tiere im Haus	Tiere im Zoo	Tiere im Wald
Tiere auf der Wiese & am See	Tiere auf dem Bauernhof	Tiere im Wasser

Wortschatz in Bildern

				
der Adler	der Affe	die Ameise	der Bär	die Biene
				
der Delfin	die Echse	das Eichhörnchen	der Elefant	die Ente
				
der Esel	der Fisch	die Fliege	der Frosch	der Fuchs
				
die Gans	die Giraffe	der Hahn	der Hai	der Hamster
				
der Hase	die Henne	der Hund	der Igel	der Käfer
				
das Känguru	das Kamel	das Kaninchen	die Katze	der Krebs

1 Tiere

				
das Küken	die Kuh	der Löwe	die Maus	die Muschel
				
der Papagei	das Pferd	der Pinguin	die Qualle	die Raupe
				
der Regenwurm	das Reh	das Schaf	die Schildkröte	die Schlange
				
die Schnecke	das Schwein	der Seelöwe	das Seepferdchen	der Seestern
				
die Spinne	der Stier	der Tiger	der Vogel	der Wal
				
der Wellensittich	die Wespe	das Wildschwein	das Zebra	die Ziege